



Pfarrblatt Sogt's es weida

Buchengasse 108, 1100 Wien

Dez 2008 / Nr. 2



*„Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich still und leise,
und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.*

*Wo Gottes große Liebe
in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort
in Tat und Wort,
hinaus in unsre Welt“*

(Text eines bekannten Liedes)

Ins Was-ser fällt ein Stein ganz
und ist er noch so klein, er

heim-lich, still und lei-se Wo
zieht doch wei-te Krei-se

Got-tes gro-ße Lie-be in ei-nen

Men-schen fällt, da wirkt sie fort in Tat und

Wort hin-aus in un-sre Welt.

Bei unserer diesjährigen Klausurtagung unseres Pfarrgemeinderates habe ich dieses Lied als mein Lied bezeichnet und ausgesucht. Warum?

Weil ich glaube, dass dieses Lied eine Wirklichkeit widerspiegelt, die wir Menschen übersehen und sehr oft überhaupt nicht beachten. Was bedeutet schon ein kleiner Stein? Was bedeutet schon ein einziges Wort? Was bedeutet schon eine Kleinigkeit? So denken viele.

Ich glaube allerdings, dass die Kleinigkeiten, so unscheinbar winzig sie uns manchmal auch erscheinen, eine sehr große Wirkung haben. Denken Sie nur an ein kleines Wort, das sehr oft ohne Bedenken aus unserem Mund kommt. Manchmal erfahren wir viel später, wie wichtig es für jemanden gerade war, dieses Wort von uns zu hören. Denken wir nur an das Wort: „Ich liebe Dich!“ Welche Kräfte in einem Menschen werden da aktiv! Da ist plötzlich jemand fähig, das zu tun, was er bis jetzt nie für machbar und möglich gehalten hat. Dieses eine Wort hat eine so große Wirkung, dass es mächtig ist, in einem Menschen die versteckten Fähigkeiten in sich zu entdecken und sie auch zu entfalten. Dies haben viele selbst schon erfahren, da wa-



ren sie einfach wie verzaubert, voll Fantasie, unternehmungslustig, fröhlich, ja glücklich - aber nach Jahren ist es bei vielen erloschen. Vielleicht haben sie es einfach nur für selbstverständlich gehalten, es nicht für nötig gesehen, es öfters zu gebrauchen, und dann war es doch peinlich, es nachzuholen....

Ich bin Pallottiner, dh. Mitglied einer Gemeinschaft, deren Gründer Vinzenz Pallotti nicht müde wurde, den Menschen von der unendlichen Liebe Gottes zu erzählen, weil er überzeugt war, dass es den Menschen gut tut, dass die Menschen es einfach nötig haben und brauchen, zu wissen, dass sie jemand liebt und noch dazu bedienungslos liebt - ohne Vorleistung, ohne irgend etwas dafür tun zu müssen. Und ich bin überzeugt, dass die Menschen unserer Tage es auch sehr nötig haben.

In einer Welt, wo Liebe sehr oft zur Ware degradiert wird, in einer Welt, wo Liebe einfach fehlt, wo sich Menschen nach einer wahren Liebe sehnen und ständig suchen.

Wir stehen vor der Weihnachtszeit in der Erwartungsstimmung. Gott hat zu uns ein Wort gesprochen, ein Liebeswort - das Wort wurde Fleisch. In Jesus Christus ist Gott-Sohn Mensch geworden. Gott hat gesprochen. Überhören wir es nicht wieder und verpassen wir nicht wieder die Chance, die uns gegeben ist, zu erfahren: jemand liebt mich so wie ich bin, bedingungslos.

Die Menschenfreundlichkeit Gottes soll spürbar werden, aber es geht nur mit und durch uns.

Deshalb heißt es auch in der letzten Strophe des Liedes:

„Nimm Gottes Liebe an! Du brauchst dich nicht allein zu mühen, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise zieh'n. Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand“

Ihr Pater Eugen Stephan SAC



Gruppen und Runden

Jungschargruppen und Ministranten

Wir suchen noch Kinder und Begleitpersonen, welche beim Sternsingen 2009 mitmachen wollen. Bitte bei Herrn Lunda oder in der Pfarrkanzlei melden!

Jugendgruppe

Der Jugendraum ist fertig! Er beinhaltet unter anderem einen PC und ein elektronisches Dartspiel. Die Treffen finden nach Vereinbarung statt. Kontaktperson: Christian Kneisz in der Pfarrkanzlei. Ihr seid herzlich eingeladen!

Glaubensnachmittage

P. Eugen lädt zum Glaubensnachmittag ein.

Termine: 30.11. und 07.12. (Sonntags immer um 16 Uhr).

Seniorenclub

Wer hat Lust aufs Kekse-backen? Wir freuen uns über alle hausgemachten Keks-Spenden für den Weihnachtsmarkt. Abgabetermin 3. Dezember 2008 bei Frau Christl Hainzel (Pfarrkanzlei).

Eltern-Kind-Treff

Ein Mal im Monat treffen sich Eltern mit ihren Kleinkindern unter der Leitung von Monika Willinger mit kindgerechten Themen.

Termine:

Mittwoch 3. Dez. 2008 (mit Nikolobesuch - bitte Voranmeldung)

Mittwoch 14. Jänner 2009, Mittwoch 11. Februar 2009,

Mittwoch 4. März 2009, Mittwoch 1. April 2009,

Mittwoch 6. Mai 2009, Mittwoch 3. Juni 2009

PGR-Klausur 2008

Am 20. und 21. Sept. 2008 trafen sich einige Mitglieder des Pfarrgemeinderates zur alljährlichen Klausur, die diesmal im Bildungshaus St. Bernhard in Wr. Neustadt stattfand.

Unter der kompetenten und humorvollen Begleitung von PASSES Monika Loiskandl aus der Apostelpfarre, verbrachten wir zwei wirklich interessante und produktive Tage.

Auch wenn das Wetter draußen trübe und nass war, unsere Stimmung war es sicher nicht! Den Höhepunkt bildete die gemeinsame Eucharistiefeier mit den Jungschar-Gruppenleitern aus der Pfarre Alt-Simmering in Begleitung von „unserem“ Thomas ZOMBIE Zonsits.

Weihnachtskekse für Faule

Blitzschnelle Schwarz-Weiss-Knusperkekse:

240 g Mehl

100 g Stärkemehl (Kartoffelstärke od. Maizena)

2 gestrichene TL Backpulver

2 Pk Vanillezucker

200 g Zucker

2 Eier

300 g Butter oder Margarine

Alles zusammen mit einem Mixer zu einem Rührteig verrühren.



Die Hälfte des Teiges in ein flaches Gefäß glatt streichen.

Zum restlichen Teig

2 EL Kakao und

2 EL Milch dazugeben, ebenfalls verrühren

Den Kakao-Teig auf den hellen Teig streichen.

Jetzt einfach mit 2 kleinen Löffeln kleine Kugeln aus dem Teig stechen und auf ein Backblech geben (etwas Abstand lassen, die Kekse gehen auseinander)

Backrohr auf 175° C vorheizen, ca. 12 min backen

Guten Appetit!!

Oba des sogt 's net weida



... dass bei der Messe auf dem Sommerlager, während P. Eugen fröhlich verkündete: „Scherben kann man kitten!“ unserer Musikantin plötzlich speiübel wurde. Nach der Messe fragte sie, ob das eine Strafpredigt gewesen sei. Doch P. Eugen hatte keine Ahnung, dass vorher beim Küchendienst einige Schüsseln vom Tablett heruntergerutscht und auf den Steinboden geknallt sind. Diese Scherben konnte man wirklich nicht mehr kitten...

... dass ein Gespräch zwischen der Mesnerin und einer Bekannten so stattfand: M. „Du, ich hab meine Leute schon beisammen für die Fußwaschung.“ B. „Aha, wer kommt denn?“

M. „Also pass mal auf, da bist einmal du, einmal die Frau Asperger, 2 mal Radosztics...“

B. „Was? Die bekommt beide Füße gewaschen?“
(Es handelte sich um ein Ehepaar)



Advent in unserer Pfarre



Es beginnt damit, dass uns Pater Eugen am Christkönigs-sonntag gleich mal ein bißchen ermahnt:

„Nächste Woche beginnt ja die Adventzeit, die besinnlichste Zeit im Jahr - für viele aber leider eine sehr hektische Zeit, durch Geschenke einkaufen, Packerl machen, Kartengrüße schreiben, Kekse backen, Wohnung putzen, Weihnachtsmärkte besuchen (und Punsch trinken), Firmenfeiern usw. - ja, aber BITTE, LASSEN SIE SICH NICHT VERRÜCKT MACHEN! - weniger ist oft mehr...“

Also offiziell fängt es dann am Vorabend des 1. Adventsontags mit einer feierlichen Adventkranzsegung an (29.12.08, 18 Uhr). Heuer werden uns die „Dreimal Wunderbaren Muttergottes - Singers“ eine Stunde vorher darauf einstimmen.

Für viele fleißige, talentierte Hausfrauen beginnt es jedoch schon etwas früher, da sie oft bis zu sieben Kilo (!) Weihnachtskekse backen und verpacken, damit sie auf unserem alljährlichen Weihnachtsmarkt zum Verkauf angeboten werden können. Diese Kekse haben schon so einen guten Ruf (und auch der selbstgemachte Eierlikör, und das Grammel-schmalz, mmmhhh), dass die lieben Stammkunden schon begierig auf den Startschuss warten.

Na, und unsere vielen Bastelfeen mit ihren geschickten Händen, sie basteln schon monatelang vorher an den Puppen, Spitzendeckchen, dem Baumbehang usw., damit alles rechtzeitig fertig wird. Die Männer helfen noch beim aufwendigen Dekorieren des Pfarrsaals, die richtigen CD's werden vorbereitet, das tolle Buffet und die HelferInnen organisiert und dann kann es losgehen.

Gleichzeitig, zum zweiten Adventsontag findet unsere beliebte Nikolausmesse statt, der nicht nur die Kinder entgegenfeiern, denn bei uns werden auch die Erwachsenen vom Hlg. Nikolaus bedacht.

Damit es aber auch wirklich Verschnaufpausen in dieser „stillsten“ Zeit im Jahr gibt, wird seit ein paar Jahren jeden Mittwoch in der Adventzeit frühmorgens die Rorate gestaltet. Im Halbdunkel der Kirche, bei Kerzelschein, kommt dann wirklich Ruhe und Besinnung in uns.

Wenn dann noch das anschließend angebotene Frühstück miteinander geteilt wird, bevor es in die Arbeit, zur Schule oder einfach nach Hause geht, ist der gute Start in den Tag schon geglückt.

Bei der Versöhnungsfeier am 9.12. kann man so richtig in sich gehen, mit sich ins Reine kommen - diese Einkehr wird später, am 19.12., mit dem Abend der Barmherzigkeit schön abgerundet.

Am 24.12. findet um 16 Uhr die sehr beliebte Kinderkrippenfeier mit einem kleinen, einstudierten Krippenspiel statt. Um 23 Uhr gibt es vorweihnachtliche Musikeinstimmung, bevor um 0.00 Uhr die Mette beginnt.

Die Weihnachtstage in unserer Pfarre finden Fortsetzung im Hochfest der Geburt des Herrn am 25.12. um 10 Uhr und am „Stephani“-Tag um 10 Uhr sowie am 27.12. um 18 Uhr mit der Johannisweinssegnung.

Nicht zu vergessen, das Fest der Hlg. Familie am 28.12. um 10 Uhr, zu dem wir stets besonders die schwangeren Frauen bzw. werdenden Eltern einladen, um mit uns zu feiern.

Der Silvesterausklang mit einem besonderen Segen (ich möchte es nicht mehr missen!) gehört auch schon zu unseren festen Ritualen, bevor wir am 1.1. des neuen Jahres gemeinsam das Hochfest der Gottesmutter Maria begehen (wer es nach einer langen Silvesternacht geschafft hat, um 10 Uhr in der Kirche zu sein...) Bald darauf sind begeisterte und begeisternde Ministranten und Jungscharkinder mit den erwachsenen Begleitern in ihrer Freizeit unterwegs (100e Treppen hinauf und hinunter!), um als Sternsinger die Herzen der Menschen zu berühren und die Spendenkasse für die Weltmission aufzufüllen. Am Festtag der Erscheinung des Herrn am 6.1. um 10 Uhr singen sie dann nochmals speziell für uns in der Messe.

Den schönen Abschluss der Weihnachtszeit bei uns bildet das Fest der Taufe des Herrn am 2.Sonntag im neuen Jahr, wozu besonders die Vorjahres-Täuflinge Einladungen von uns erhalten.

Und wenn jetzt noch jemand sagt, bei uns in der Pfarre ist nichts los, der möge mal vorbeikommen und mitmachen - es lohnt sich!!!!

ADVENTMARKT



Pfarre „Dreimal Wunderbare Muttergottes“
1100 Wien, Buchengasse 108

Samstag	6. 12. 2008	15 - 20 Uhr
Sonntag	7. 12. 2008	9 - 12 Uhr
Montag	8. 12. 2008	9 - 12 Uhr
Samstag	13. 12. 2008	15 - 20 Uhr
Sonntag	14. 12. 2008	9 - 12 Uhr

Von hausgemachten Schnäpsen, Schmalz, Grammel-schmalz und Keksen über handgemachte Puppen, Spiel-uhren, Weihnachtskarten und selbstverzierten Kerzen bis hin zu Christbaumschmuck und einer selbstgebauten Krippe samt handgemachter Figuren und Bücher finden Sie bei uns alles. Außerdem sorgt ein reichhaltiges Buffet mit Speisen und Getränken (Punsch!) für Ihr leibliches Wohl. Kommen Sie einfach vorbei!



Termine 2008/09

November 2008

- Sa. 29.11.** 18 Uhr Adventkranzsegnung
So. 30.11. 1. Adventsonntag 10 Uhr Messe
16 Uhr Favoritner Christentag / Christuskirche

Dezember 2008

- Mi. 03.12.** 16 Uhr Eltern-Kind-Treff mit Nikolobesuch
Do. 04.12. 15 Uhr Senioren-Nikolausfeier
Sa. 06.12. 15 bis 20 Uhr Weihnachtsmarkt
So. 07.12. 2. Adventsonntag
10 Uhr Nikolausmesse
9 bis 12 Uhr Weihnachtsmarkt
Mo. 08.12. Mariä Empfängnis 10 Uhr Messe
9 bis 12 Uhr Weihnachtsmarkt
Sa. 13.12. 15 bis 20 Uhr Weihnachtsmarkt
So. 14.12. 3. Adventsonntag (Gaudete) 10 Uhr Messe
9 bis 12 Uhr Weihnachtsmarkt
Do. 18.12. 14 Uhr Tischmesse, anschl. Seniorenweihnachtsfeier
17 Uhr Jungscharweihnachtsfeier
Fr. 19.12. 19 Uhr Abend der Barmherzigkeit
Mi. 24.12. Heiliger Abend
16 Uhr Kinderkrippenfeier
23 Uhr Weihnachtsmusik
24 Uhr Mette
Do. 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn
10 Uhr Weihnachtsamt
Fr. 26.12. Stephanus
10 Uhr Messe
Sa. 27.12. 18 Uhr Messe mit Johannesweinsegnung
So. 28.12. Fest der Hl. Familie
10 Uhr Messe mit Schwangerensegnung
Mi. 31.12. Silvester
18 Uhr Jahresabschlussmesse

Jänner 2009

- Do. 01.01. Hochfest der Gottesmutter Maria**
10 Uhr Messe
Di. 06.01. Erscheinung des Herrn
10 Uhr Sternsingermesse
So. 11.01. Taufe des Herrn
10 Uhr Messe mit den Vorjahrsgetauften
Sa. 24.01. 15 bis 20 Uhr Jungschardisco

Februar 2009

- Mo. 02.02. Maria Lichtmess**
18 Uhr Messe mit Blasiussegen
Sa. 14.02. Valentinstag
20 Uhr Fetzenschnas
Sa. 21.02. 15 bis 20 Uhr Jungscharfashingsdisco
So. 22.02. 10 Uhr Faschingskindergottesdienst,
anschl. Pfarrkaffee
Mi. 25.02. Aschermittwoch
15.45 Uhr Aschenkreuzfeier der
Erstkommunikationskinder
19 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenauflegung

März 2009

- Fr. 06.03.** 16 bis 20 Uhr Ostermarkt
Sa. 07.03. 15 bis 20 Uhr Ostermarkt
So. 08.03. 9 bis 12 Uhr Ostermarkt
So. 15.03. Suppensonntag
10 Uhr Versöhnungsfeier unserer
Erstkommunikationskinder
mit anschl. Suppenessen

April 2009

- Fr. 03.04.** 19 Uhr Abend der Barmherzigkeit
So. 05.04. Palmsonntag
9:30 Uhr Palmweihe mit Prozession und anschl.
Eucharistiefeier
Do. 09.04. Gründonnerstag
19 Uhr Eucharistiefeier, Fusswaschung
Fr. 10.04. Karfreitag
15 Uhr Karfreitagsgliturgie
Sa. 11.04. Karsamstag
18 Uhr Friedensvesper
So. 12.04. Ostersonntag
5 Uhr Osternachtsfeier mit anschl. Osterfrühstück
10 Uhr Osteramt
Mo. 13.04. Ostermontag 10 Uhr Messe
Fr. 24.04. 16 bis 20 Uhr Flohmarkt
Sa. 25.04. 11 bis 16 Uhr Flohmarkt
So. 26.04. 10 Uhr Ministrantenfest mit Pfarrkaffee
16 Uhr Tauberneuerungsgottesdienst mit unseren
Erstkommunikationskindern

alle Termine wöchentlich aktuell auf www.muttergottes.at

Kontakt und Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Hersteller
Pfarre Dreimal Wunderbare Muttergottes
Buchengasse 108 1100 WIEN
Telefon: 01/604-13-77 Fax: 01/907-80-22
E-Mail: pfarre.muttergottes10@utanet.at

Homepage: www.muttergottes.at
Kanzlezeiten: Montag 9 bis 12 Uhr / 14 - 18 Uhr
Jungscharheim
10. Buchengasse 102 Telefon: 01/603 23 47
DVR-Nummer: 0029 874 (12098)